

**This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record**

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

**Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.**

**Defects in the images may include (but are not limited to):**

- **BLACK BORDERS**
- **TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- **FADED TEXT**
- **ILLEGIBLE TEXT**
- **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- **COLORED PHOTOS**
- **BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS**
- **GRAY SCALE DOCUMENTS**

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problems Mailbox.**

DE 02239773 A  
MAR 1980

LEDE/ \*

P25

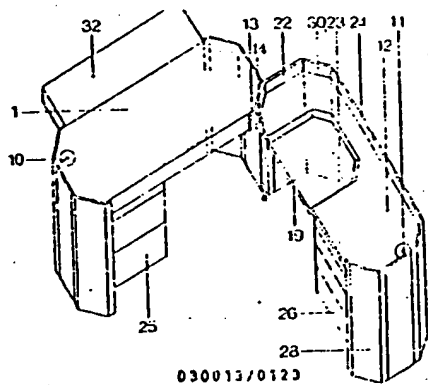
D0101C/14 \*DT 2839-770

Basic table unit, esp. desk - consists of octagonal top, sides, insertion parts, cable cavity and supports

LEDERBOGEN R 13.09.78-DT-839770  
(27.03.80) A47b-12/04

The basic unit for a table, especially for a desk, has side parts joined to the edge of an angular table top (1). The

side parts consists of rounded-off shaped sections. At least one side of the basic table unit has two vertical shaped sections with a trough-type cross-section, into which fits an insertion of the outer side to form an open cavity for a cable. The cavity is accessible via a hole (10, 11) in the octagonal table



top (1).

An inside cover plate covers the inside of the cavity formed by the shaped sections. Mirror-symmetrical supports (13, 14) join the basic table unit to other similar units. The supports (13, 14) have an underneath part which is angled, and a trough-shaped top table upper side.  
13. 9. 78 as 839770 (14pp318)

51

Int. Cl.

A 47 B 13/04

19

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

DE 28 39 770 A 1

61

# Offenlegungsschrift 28 39 770

21

Aktenzeichen.

P 28 39 770 8

22

Anmeldetag.

13 9 78

43

Offenlegungstag:

27. 3. 80

30

Unionspriorität

32

33

31

54

Bezeichnung:

Kombinierbares Tischgrundelement

71

Anmelder:

Lederbogen, Rolf, Prof., 7505 Ettlingen

72

Erfinder:

gleich Anmelder

DE 28 39 770 A 1

Ansprüche

1. Kombinierbares Tischgrundelement, insbesondere für Bürotische, bei dem mit dem Rand einer eckigen Tischplatte Seitenteile verbunden sind, welche aus abgekanteten Profilstücken bestehen, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß wenigstens auf einer Seite des Tischgrundelementes zwei vertikal stehende Profilmteile (2,3;4,5) mit wannenförmigem Querschnitt angeordnet sind, welche einen Einschubteil (6,7) der äußeren Seitenwand aufnehmen und einen offenen Kabelführungshohlraum bilden, der über eine angepaßte Ausnehmung (10,11) in der achteckigen Tischplatte (1) zugänglich ist.
2. Tischgrundelement nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der Einschubteil (6,7) in den einander gegenüberliegenden Schenkeln der beiden Profilmteile (2,3;4,5) eine Schiebeführung aufweist.
3. Tischgrundelement nach Anspruch 1 oder 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß eine innere Abdeckplatte (8,9) zur innenseitigen Abdeckung des durch die Profilmteile (2,3;4,5) gebildeten Hohlraumes vorgesehen ist.

- 8 - 2

4. Tischgrundelement nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zur Verbindung des Tischgrundelementes mit anderen gleichartigen Tischgrundelementen an der Verbindungsstelle gegeneinander anliegende, spiegelsymmetrisch gestaltete Stützteile (13,14) vorgesehen sind, welche an ihrem unteren Aufstellteil (15,16) Winkelprofil und an ihrem oberen tischplattenseitigen Teil (17,18) Mannenprofil aufweisen.
5. Tischgrundelement nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die abgekanteten Seitenteile (2,3;4,5) und/oder der Einschubteil (6,7) und die Abdeckplatte (8,9) aus Schichtholz bestehen.
6. Tischgrundelement nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zur Verbindung mit dem Tischelement baukastenartig austauschbar gestaltete Schufladenblockeinheiten (25, 26) vorgesehen sind.
7. Tischgrundelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die achtkantige Tischplatte (1) so gestaltet ist, daß ihre Länge zwischen den abgekanteten Endabschnitten wenigstens das Siebenfache der Länge der äußeren Endabschnitte beträgt.

- 10 - 3

8. Tischgrundelement nach Anspruch 1, d a d u r c h  
g e k e n n z e i c h n e t , daß die beiden Profil-  
teile (2,3;4,5) und der äußere Einschubteil (6,7)  
eine in der ganzen Höhe durchgehende Schiebeführung  
aufweisen.
9. Tischgrundelement nach Anspruch 1, d a d u r c h  
g e k e n n z e i c h n e t , daß an der Vorder- und/  
oder Hinterkante der achteckigen Tischplatte (1) Kon-  
solteile (32) ansetzbar sind.

- 11 -

Dr.-Ing. Herbert Moser  
Patentanwalt  
75 Karlsruhe, Nowackanlage 16

A 805

Anmelder: Professor Rolf Lederbogen, Ettlingen

### Kombinierbares Tischgrundelement

Die Erfindung betrifft ein kombinierbares Tischgrundelement, insbesondere für Bürotische, bei dem mit dem Rand einer eckigen Tischplatte Seitenteile verbunden sind, welche aus abgekanteten Profilstücken bestehen.

Zur Herstellung von Tischkombinationen und als einzelverwendbare Elemente sind bereits verschiedene Ausführungsformen von Tischgrundelementen, beispielsweise nach der DE-AS 1 287 283 und nach der DE-OS 23 01 899 bekannt. Es besteht die Forderung die vorbekannten Tischgrundelemente, insbesondere die Ausführungsform nach der DE-OS 23 01 899 im Hinblick auf zusätzliche Gebrauchsvorteile und einfache Herstellungsmöglichkeit weiter zu verbessern.

Die Erfindung geht von der Aufgabenstellung aus, ein kombinierbares Tischelement zu schaffen, welches mit

- 5 -

geringen Kosten in einer Serienfertigung herstellbar ist und bei einer ansprechenden Formgestaltung eine Vielzahl von Kombinationsmöglichkeiten, unter Berücksichtigung der durch die Aufstellung von EDV-Geräten gegebenen besonderen Installationsanforderungen, erlaubt. Das Kennzeichnende der Erfindung ist darin zu sehen, daß wenigstens auf einer Seite des Tischgrundelementes zwei vertikal stehende Profilteile mit wannenförmigem Querschnitt angeordnet sind, welche einen Einschubteil der äußeren Seitenwand aufnehmen und einen offenen Kabelführungshohlraum bilden, der über eine angepaßte Ausnehmung in der achteckigen Tischplatte zugänglich ist. Eine solche Konstruktion erlaubt neben der erwünschten universellen Kombinationsmöglichkeit eine günstige Aufstellung in Bezug auf umfangreiche bodenseitige Kabelanschlüsse, wobei die Verbindungsleitungen unbehindert bis zu den auf der Tischplatte abgestellten Geräten geführt werden können. Es ist außerdem wegen der einfach geformten Einzelteile eine günstige Serienfertigung möglich.

In weiterer Ausbildung der Erfindung kann es zweckmäßig sein, daß der Einschubteil in den einander gegenüberliegenden Schenkeln der beiden Profilteile eine Schiebeführung aufweist. Diese Schiebeführung kann in einer bevorzugten Gestaltung über die ganze Länge der Profilteile erstreckt sein.

- 3 -



- 8 - 6

Zum weiteren Abschluß des Kabelführungshohlraumes kann vorteilhaft eine innere Abdeckplatte zur innenseitigen Abdeckung vorgesehen sein. Damit läßt sich eine geschlossene, glattflächige Baueinheit erzielen.

Zur Verbindung des Tischgrundelementes mit anderen gleichartigen oder gleichen Tischgrundelementen können zweckmäßig an der Verbindungsstelle gegeneinander anliegende, spiegelsymmetrisch gestaltete Stützteile vorgesehen sein, welche an ihrem unteren Aufstellteil Winkelprofil und an ihrem oberen tischplattenseitigen Teil Wannenprofil aufweisen. Hierdurch wird eine gute Raumausnutzung an der Verbindungsstelle erreicht.

Die abgekanteten Seitenteile und/oder der Einschubteil und die Abdeckplatte können vorteilhaft aus Schichtholz, insbesondere von etwa 15 mm Stärke bestehen. Mit diesem Material ist eine besonders billige Herstellungsmöglichkeit gegeben.

Zur Verbindung mit dem Tischelement können in an sich bekannter Weise baukastenartig austauschbar gestaltete Schubladenblockeinheiten vorgesehen sein, die sich jeweils ein- oder beidseitig nach der gewünschten Bestückung mit einfachen Verbindungselementen anschließen lassen.

- 4 -

- 7 -

Eine besonders günstige Ausführung kann dadurch erreicht werden, daß die achtkantige Tischplatte so gestaltet ist, daß ihre Länge zwischen den abgekan- teten Endabschnitten wenigstens das Siebenfache der Länge dieser äußeren Endabschnitte beträgt. Bei einer solchen Formgestaltung wird ein gefälliges Aussehen mit einer hinreichenden, nicht durch Kantenteile einge- schränkten Abstellfläche erreicht.

Die vertikal stehenden Profilteile mit dem Einschub- teil können einseitig aber auch beidseitig angeordnet sein. Außerdem lassen sich vorteilhaft an der Vorder- und/oder Hinterkante der achteckigen Tischplatte bzw. an den Außenseiten der Profilteile Konsolteile an- schließen, welche eine Erweiterung der Abstellfläche bzw. eine Auflage für Schriftstücke oder dergl. er- möglichen.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Gegen- standes der Erfindung schematisch dargestellt; es zei- gen:

Fig. 1 eine verkleinerte perspektivische Ansicht eines Tischgrundelementes gemäß der Erfindung,

Fig. 2 eine Kombination bestehend aus zwei Tischgrundelementen gleichfalls in

- 8 -

verkleinerter perspektivischer Ansicht,

Fig. 3 eine explodierte Darstellung der Kombination nach Fig. 2.

In Fig. 1 ist eine achteckige Tischplatte 1 erkennbar, an deren Rand im Bereich von abgekanteten Endabschnitten jeweils zwei vertikal stehende Profilteile 2,3;4,5 angesetzt sind. Zwischen den gegenüberliegenden Schenkeln der beiden Profilteile mit wannenförmigem Querschnitt sind brettförmige Einschubteile 6,7 eingesetzt, die auf ihrer ganzen Länge der Seitenkanten Nutenführungen aufweisen.

Die Innenseite der durch die Profilteile 2,3;4,5 in Verbindung mit den Einschubteilen 6,7 gebildeten offenen Kabelführungshohlräume sind durch innenseitige Abdeckplatten 8,9 abgedeckt. Dadurch entstehen hohle Fußteile der Tischplatte 1, welche eine Kabelinstallation aufnehmen können. Diese ist durch Herausschieben der Einschubteile 6,7 leicht zugänglich. Der Durchtritt durch die achteckige Tischplatte 1 erfolgt in angepaßten Ausnehmungen 10,11, die in bekannter Weise mit eingesetzten Schlitzhülsen ausgefüllt werden können.

- 8 - 9

Die in Figur 2 und 3 dargestellte kombinierte Zweiereinheit enthält eine rechtwinklige Anordnung von zwei Tischplatten 1, 12, wobei an der Verbindungsstelle Stützteile 13, 14 vorgesehen sind, die wie in Fig. 3 erkennbar an ihren unteren Aufstellteilen 15, 16 Winkelprofil und an ihren oberen tischplattenseitigen Teilen 17, 18 Wannenprofil aufweisen. Diese Stützteile 13, 14 sind spiegelsymmetrisch aneinander angeschlossen und mit Schenkelteilen 20, 21 versehen, welche entsprechende Nutenführungen für die Einschubteile 7, 22 enthalten.

Die Tischplatte 12 zeigt eine Muldenausformung 23 mit einem Zahlbrett 19 und ist zusätzlich vorderseitig durch eine Platte 24 abgedeckt.

An die Unterseite der Tischplatten 1, 12 sind entsprechende Schubladenblockeinheiten 25, 26 angeschlossen. Die vertikal stehenden Profilteile 27, 28 und die Einschubteile 22, 29 sowie der Profilteil 30 überragen ebenso wie die Platte 24 den oberen Rand der Tischplatte 12 und bilden dadurch eine Randleiste.

Die übrigen nicht näher erläuterten Einzelteile, beispielsweise die Abdeckplatte 31, entsprechen in ihrem Aufbau der in Figur 1 gezeigten Grundanordnung. Hinter der Tischplatte 1 ist eine Konsole 32 angeschlossen,

- 7 -

-X-10

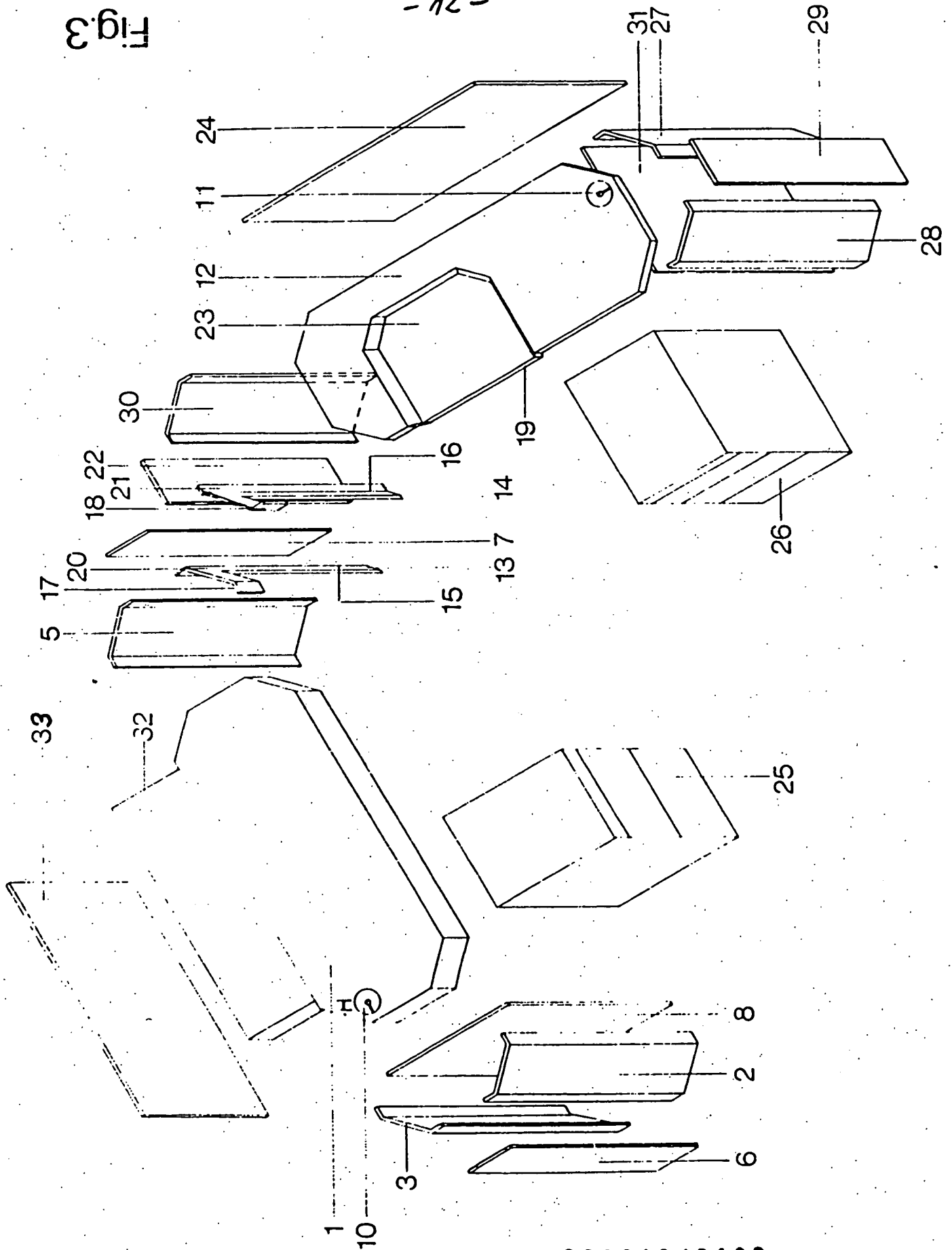
an deren Unterseite ebenfalls eine Sichtschutzplatte  
33 gegen die Schenkel der Profilverteile 3,5 anliegt.

- 11 - M

Bezugsziffern

1, 12	Tischplatten
2, 3; 4, 5; 27, 28; 30	vertikal stehende Profilteile
6, 7, 22, 29	Einschubteile
8, 9	innenseitige Abdeckplatten
10, 11	Ausnehmungen
13, 14	Stützteile
15, 16	Aufstellteile
17, 18	tischplattenseitige Teile
19	Zahlbrett
20, 21	Schenkelteile
23	Muldenausformung
24	Platte
25, 26	Schubladenblockeinheiten
31	Abdeckplatte
32	Konsole
33	Sichtschutzplatte

Fig. 3



-13-

Nummer.

28 39 770

Int. Cl. 2:

A 47 B 13/04

Anmeldetag:

13. September 1978

Offenlegungstag:

27. März 1980

A 805

2839770

3

5 12

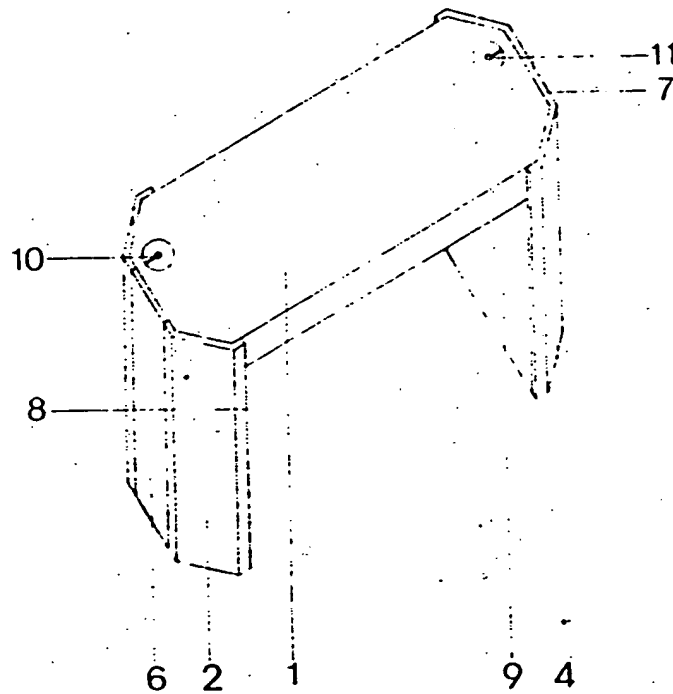


Fig. 1

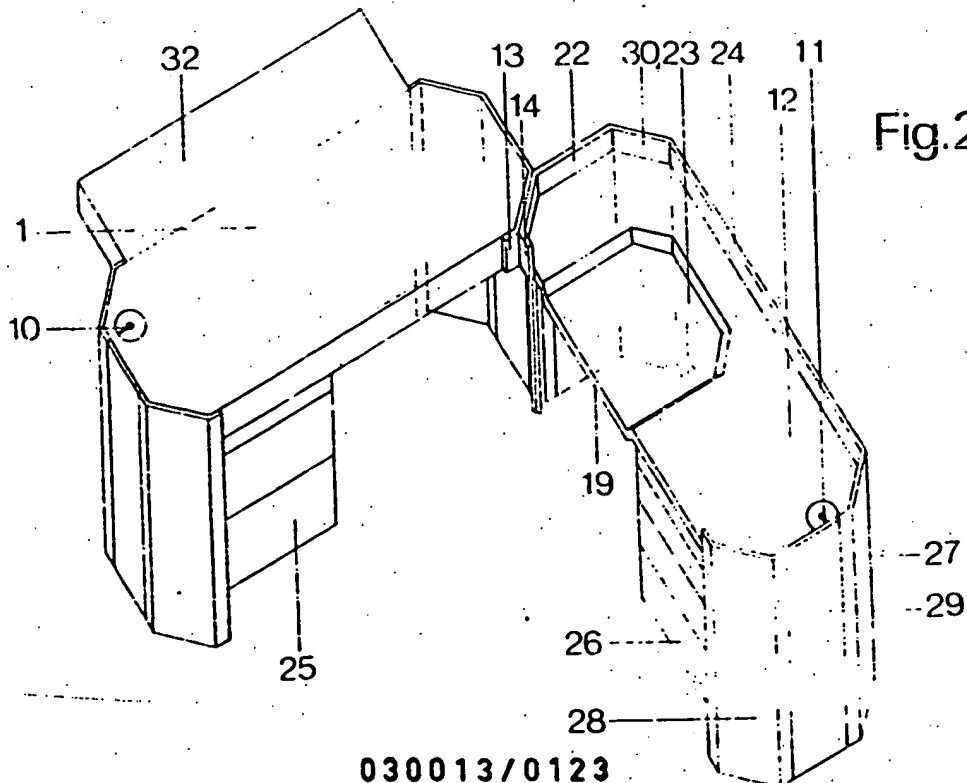


Fig. 2

030013/0123